

## 18 Feststellbremse prüfen, einstellen; Radaufhängung und Federung vorne und hinten, Bremsleitungen, Bremsdruckschläuche, Kraftstoffleitungen und Abgasanlage sichtprüfen

### Feststellbremshebelweg prüfen

Das Fahrzeug befindet sich auf der Hebebühne, die Räder hängen frei. Der Handbremshebel ist in die dritte Raste (Agila 4. Raste) zu ziehen. Die Handbremse ist soweit einzustellen, bis sich die Hinterräder von Hand gerade noch (schwergängig) in Fahrtrichtung drehen lassen.

Bei gelöster Feststellbremse müssen die Räder frei drehen.

Liegt ein Fehler vor, ist dies ein Folgeauftrag.

**Hinweis:** Beim Vectra-C ist keine Handbremseinstellung möglich.

Bei Fahrzeugen mit offenen Handbremsseilen sind die Führungen zu fetten:

	Katalog-Nr.	Teile-Nr.
Hochdruckfett	19 48 524	90 001 825
Vectra-C	Silikonfett: 19 70 206	90 167 353

Bremsleitungen und Bremsdruckschläuche auf Zustand, Verlegung, Freigängigkeit, Scheuerstellen und Dichtheit sichtprüfen.

**Hinweis:** Bei richtiger Einstellung (nach Vorschrift) der innenliegenden Feststellbremse (Duo-Servo), entspricht die Lebensdauer der Bremsbeläge der Fahrzeuglebensdauer.

### Feststellbremse einstellen

#### Aus-, Abbauen

Abdeckung Mittelkonsole ausbauen.

Faltenbalg-Feststellbremshebel (2) aus Mittelkonsole clipsen und nach oben ziehen.

#### Einstellen

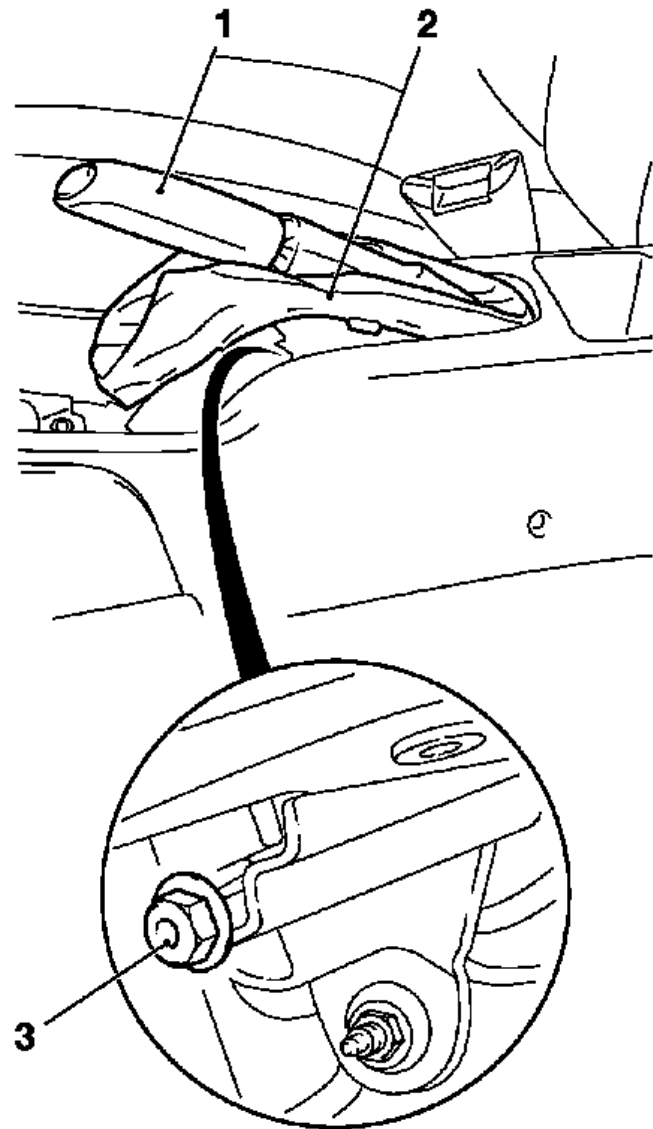
Die Einstellmutter (3) muss ganz zurückgedreht sein. Falls erforderlich: Einstellmutter zurückdrehen. Bremspedal mindestens 3 mal durchtreten, um das Spiel der Feststellbremse an Bremssattel bzw. Bremstrommel einzustellen.

Bei Fahrzeugen mit Trommelbremse darf vorher kein Überspringen des Nachstellhebels zu hören sein.

Feststellbremshebel (1) bis 3. Raste (bei Agila 4. Raste) anziehen und Einstellmutter am Handbremshebel verdrehen, bis sich die Hinterräder gerade noch drehen lassen. Die Bremswirkung muss an beiden Rädern gleich groß sein.

#### Ein-, Anbauen

Faltenbalg-Feststellbremshebel an Mittelkonsole clippen. Abdeckung Mittelkonsole anbauen.



G 3747

### Vorderachse

Radaufhängung, Spurstange sowie Stabilisator auf Beschädigung im sichtbaren Bereich auf Dichtheit und Verschleiß sichtprüfen . Vorderachsgelenke auf Spiel prüfen.

### Hinterachse

Federn auf Bruch und Stoßdämpfer auf deutliche Ölsuren sichtprüfen.

Eine echte Öl-Undichtigkeit am eingebauten Stoßdämpfer liegt dann vor, wenn frische Ölsuren am Behälterrohr in Tropfenform „abfließen“. Die eingebauten Stoßdämpfer sind vom Unterbodenschutz zu reinigen. Etwas Feuchtigkeit, auch einseitig am Stoßdämpfer, ist kein ausreichendes Indiz für Undichtigkeit. Sollte eine Undichtigkeit festgestellt werden, so ist, um sicher zu gehen, über einen längeren Zeitraum (je nach Fahrleistung 4-6 Wochen) zu beobachten, ob eine Ölsur in Tropfenform abläuft. Erst diese Stoßdämpfer können eventuell undicht sein und müssen ausgetauscht werden.

### Fahrwerksichtprüfung

Bei der Fahrwerksichtprüfung sollten folgende Punkte geprüft sein:

- kein unzulässiger Verschleiß am Lenkgestänge

- einwandfreier Zustand der Radlagereinheiten
- keine sichtbaren Beschädigungen am Fahrwerk
- Verwendung der vorgeschriebenen Scheibenräder sowie der Reifengröße.

Diese Prüfung ist ähnlich der Arbeitsposition 26.

### **Kraftstoffanlage, Abgasanlage**

- Kraftstoffleitungen auf Verlegung, Scheuerstellen, Beschädigungen und festen Anschluss sichtprüfen. Kraftstoffschläuche müssen drallfrei und ohne Querschnittsverengungen eingebaut sein.
- Kraftstoffleitungen dürfen keine sich bewegenden Teile oder scharfe Kanten berühren. An ihnen dürfen keine Kabel und Heißwasserleitungen befestigt werden.

**Hinweis:** Das Befestigen von Heißwasserleitungen an den Kraftstoffleitungen kann zu Heißstartproblemen und damit zu Kundenbeanstandungen führen.

- Undichtigkeiten (Falschluf) im Ansaug- und Abgassystem - vor dem Katalysator - führen zu Störungen.
- Die Abgasanlage ist spannungsfrei und entsprechend dem Verlauf des Fahrzeugbodens ausgerichtet zu montieren.
- Abgasanlage auf Dichtheit prüfen.
- Jede Undichtigkeit am Sekundärluftsystem kann zu Katalysator und/oder Motorschäden führen.
- Alle Teile sind auf Verschleißerscheinungen zu prüfen. Falls ein Verschleiß vorliegt, ist dies ein Folgeauftrag (Mangel).